

**Verzeichnifs der während der Reise S. M. S. Gazelle  
an der Westküste von Afrika, Ascension und dem  
Cap der guten Hoffnung gesammelten Crustaceen.**

Von

H<sup>m</sup>. STUDER.

Tr. Studer

**1883**

flache Vertiefung abgesetzten Leiste begrenzt wird, welche am Rande eine feine Zähnelung zeigt. Die ganze Fläche ist mit glatten Körnern bedeckt. Der bewegliche und der unbewegliche Scheerenfinger sind beide gleich groß, breit, mit geraden Schneiden, der unbewegliche Finger hat in der Mitte der Schneide einen stumpfen Zahn, welcher in einen Ausschnitt am Innenrande des beweglichen Fingers paßt. Die Innenfläche der Scheerenhand ist konvex. Die ganze Scheere hat die Form eines breiten Hufes, welcher einen Deckel darstellt, der die Mündung der bewohnten Schnecken- schale verschließt.

Die linke Scheere klein, flach und länglich, im rechten Winkel zum Vorderarm gebogen. — Schreitbeine lang seitlich comprimirt mit einem scharfen gezähnelten Kiel. Die Endklaue so lang wie die beiden vorhergehenden Glieder. Zweites und drittes Beinpaar nicht so lang wie der rechte Scheerenfuß. Letztes Beinpaar mit deutlicher Scheere, der unbewegliche Finger lang, stark gekrümmt, viel länger als der bewegliche.

Abdomen wenig spiral gekrümmt, unsymmetrisch.

Diese Art steht nach der Bildung der Scheere sehr nahe *Eupagurus discoidalis* A. M. Edw. von West-Indien (*Bullet. of Mus. Comp. Zool. Vol. VIII. 1. p. 41*), doch ist hier die Scheerenhand mehr scheibenförmig und der Hinterleib symmetrisch.

Ein Exemplar fand sich am Eingang der Tafelbai, Cap d. g. H., in 50 Faden Tiefe.

Das Thier bewohnt die Schale eines *Fusus*; derselbe ist von einer rothen *Eschara* so vollständig überzogen, daß um die Mündung der Schnecke nur eine kleine ovale Öffnung übrig bleibt, welche durch die stempelartige rechte Scheerenhand des Krebses vollkommen verschlossen werden kann.

#### GALATHEIDAE.

##### *Galathea* Fabr.

##### *G. squamifera* Leach.

Kleine Exemplare, welche mit Jugendformen der genannten Art aus dem Mittelmeer übereinstimmen, fanden sich bei den Cap Verdischen Inseln in 38 Faden Tiefe.

*Munida* Leach.

*M. speciosa* v. Mart. Fig. 14. (*Sitzungsber. d. Gesellsch. naturf. Freunde in Berlin. 18. Juni 1878. p. 133.*)

Die Hauptunterschiede dieser Art gegenüber der nächst verwandten, *M. rugosa* F., beruhen in der Kürze des ersten Gliedes der inneren Fühler, welches den Augensiel nicht überragt, den kürzeren Scheerenfingern, welche viel kürzer sind als die cylindrische Hand, der Bestachelung des zweiten und dritten Abdominalgliedes; das zweite trägt am Vorderrand acht kleine gleich große Zähnen, das dritte sechs. Die Behaarung der Chelipeden ist schwach entwickelt, gegen die Spitze zu stehen nur vereinzelte Haare. Die Farbe war im Leben intensiv karminroth, die Spitze der Scheeren und der umgeschlagene Theil des Abdomens weiß, ebenso die Spitze der Stirnstacheln. Länge 67<sup>mm</sup>. Stirnstachel 10<sup>mm</sup>. Erstes Fußpaar 105<sup>mm</sup>, Armglied 39<sup>mm</sup>, der Palmartheil der Scheere 26<sup>mm</sup>, die Finger 9<sup>mm</sup>.

B. 10°6,9' N. L. 17°16,5' W. 115 Faden. 80 Seemeilen von den Bijoaga-Inseln. Felsgrund mit Spongien, Hydroiden und Bryozoen.

## ISOPODA.

## CYMOTHOIDAE.

*Cirolana* Leach.

*C. longicornis* n. sp. Fig. 15. a. b.

Körper sehr gewölbt mit vollkommen glatter Oberfläche. Telson kurz, dreieckig mit abgerundeten Seiten und abgestumpftem Hinterende. Innere Ruderplatte größer und breiter als die äußere. Die Geißel der äußeren Fühler reicht noch über das zweite Postabdominalsegment.

Länge des Körpers 7<sup>mm</sup>, Breite 3<sup>mm</sup>. Der Körper gleichmäßig gewölbt, von oben länglich oval, ohne Absatz in das Abdomen übergehend. Größte Breite am 5.—6. Segment.

Kopf klein, mit weit getrennten facettirten Augen, zur Hälfte in das seitlich nach vorn verbreiterte erste Brustsegment eingesenkt. Das

Fig. 8. Kieferfals von *Lyrides* de Haan.

Fig. 9 *Dromidia bicornis* n. sp.

a. Männchen von oben.

b. Mundregion.

Fig. 10. *Dromidia spinosa* n. sp.

a. Weibchen von oben.

b. Weibchen von der Seite.

Fig. 11. *Eupagurus dimorphus* n. sp. Männchen.

Fig. 12. *Eupagurus dimorphus* n. sp. Weibchen.

Fig. 13. *Eupagurus unguatus* n. sp.

a. Natürliche Größe in der Schale.

b. Doppelt vergrößert.

c. Scheerenhand — dreifach vergrößert.

Fig. 14. *Munida speciosa* v. Martens.

Fig. 15. *Cirelana longicornis* n. sp.

a. Thier von oben — 5fach vergrößert.

b. Erstes Beinpaar — 10fach vergrößert.

c. Siebentes Beinpaar — 10fach vergrößert.

